Zeitschrift: Der Traktor und die Landmaschine : schweizerische landtechnische Zeitschrift

Herausgeber: Schweizerischer Verband für Landtechnik

Band: 22 (1960)

Heft: 12

Buchbesprechung: Buchbesprechungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 11.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Buchbesprechungen

Die vermutlichen Endverfahren der landtechnischen Entwicklung in der Aussenwirtschaft und ihre arbeitswirtschaftlichen Auswirkungen

von Dr. agr. Günther Steffen

Heft 59 der KTL-Schriftenreihe «Berichte über Landtechnik». Verlag Hellmut Neureuter, Wolfratshausen bei München 1960. DIN A5, 132 Seiten, 29 Abbildungen, 2 Tabellen, Preis DM 3.—.

Die landtechnische Entwicklung ist in den letzten Jahren stürmisch verlaufen. Mangel an Arbeitskräften, Streben nach höherem Arbeitseinkommen und leichterer Arbeit bestimmen neben anderen Faktoren diese Entwicklung.

Ueber die Frage, wie nun die Weiterentwicklung und damit das zukünftige Bild der Landtechnik aussehen sollte, besteht bei der Landwirtschaft und der Industrie, die beide nach derartigen Vorstellungen suchen, weitgehende Unsicherheit. Zwar ist auf vielen Einzelgebieten der Arbeitswirtschaft umfangreiches Material zusammengetragen; die Werte sind jedoch zeitgebunden und zu sehr abgestimmt auf die heute erprobten und bereits angewandten Verfahren.

Dennoch ist es möglich, bereits heute ein einigermassen fest umrissenes Bild der möglichen Endverfahren zu geben, wenn man eine Reihe von Forderungen wie geringer Arbeitsbedarf, vermehrte Wetterunabhängigkeit, Mehrzweckverwendung von Maschinen, leichte angenehme Arbeit, geringe Verluste für diese Endverfahren berücksichtigt.

In der vorliegenden Schrift werden die Verfahren, die den gesamten Forderungen entsprechen, als mögliche Endverfahren herausgestellt. Die Auswahl der möglichen Endverfahren aus der Vielzahl der Möglichkeiten erfolgt schliesslich durch einen Vergleich des Arbeits- und Zugkraftsbedarfs und der Zahl der notwendigen Arbeits- und Zugkrafteinheiten der verschiedenen Verfahren. Für alle Arbeiten der Aussenwirtschaft — vom Futterbau bis zum Maisbau und von der Bodenbearbeitung bis zur Schädlingsbekämpfung — werden die Verfahren der Gespannstufe und der Endstufe gegenübergestellt und verglichen.

Die Schrift ist mit zahlreichen Abbildungen versehen, die das Lesen und Verstehen des Textes wesentlich erleichtern. Für alle Wirtschaftsberater, für fortschrittliche Landwirte und nicht zuletzt für den an der Landtechnik Interessierten bietet die Schrift eine gut verständliche Lektüre.

Deula-Schulen des KTL

(Entwicklung und heutige Lage der Deutschen Landmaschinenschulen des Kuratoriums für Technik in der Landwirtschaft)

KTL-Flugschrift Nr. 8. Verlag Hellmut Neureuter, Wolfratshausen bei München 1960. DIN A5, 68 Seiten, 18 Abbildungen, Preis DM 1.—.

Vor kurzem ist in der Flugschriftenreihe des Kuratoriums für Technik in der Landwirtschaft (KTL) die Flugschrift Nr. 8 «Deula-Schulen des KTL» erschienen.

Ein Landwirt ohne Kenntnisse über Landmaschinen, ohne Beratung über ihren richtigen Einsatz wird heutzutage mit der vordringenden Technik kaum Schritt halten können. Es ist deshalb eine der vordringlichsten Aufgaben, die Ausbildung der Landwirte auf technischem Gebiet zu fördern. Dieser Arbeit hat sich seit mehreren Jahrzehnten die DEULA (Deutsche Landmaschinenschulen) unterzogen. Zurzeit werden in 18 Schulen des Bundesgebietes Landwirte, Landhandwerker, Gärtner, Forstarbeiter, Lehr- und Beratungskräfte und Landfrauen in verschiedenen Kursen in Führung, Handhabung und Pflege von Schleppern und Landmaschinen unterwiesen.

Die vorliegende Schrift berichtet im einzelnen über die Geschichte der Deula, über ihre Aufgaben und Ziele, über die Finanzierung von Schulen und Unterricht. Die räumliche Verteilung der Deula-Schulen im Bundesgebiet sowie die Methode des Unterrichts werden in weiteren Kapiteln behandelt. Ausführlich werden die einzelnen Kurse beschrieben.

Im letzten Kapitel sind die Ergebnisse der Deula-Arbeit seit 1946 zusammengestellt: über 220 000 Teilnehmer haben die Schulen seit 1946 besucht, wobei zu berücksichtigen ist, dass in jedem Jahr noch eine grosse Zahl von Interessenten wegen Raummangel abgewiesen werden musste.

Die Schrift ist reich bebildert, zum Preise von DM 1.— ist sie beim Verlag Hellmut Neureiter, Wolfratshausen bei München, zu beziehen.

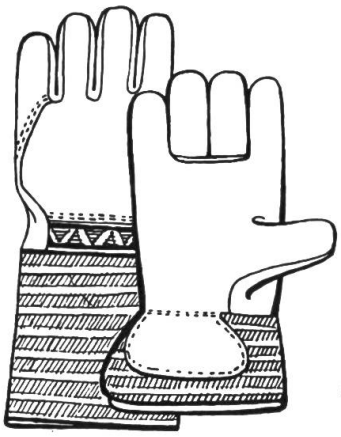
Lantbrukslexikon. Wörterbuch landwirtschaftlicher Fachausdrücke in schwedischer, englischer, französischer und in deutscher Sprache. 1960. 202 Seiten. LTs förlag, Stockholm. Biegsamer Kunststoffeinband. 15 Schwedenkronen.

Praktikanten der Landwirtschaft, die ihre Kenntnisse erweitern wollen, gehen gerne für einige Zeit in ein anderes Land und sammeln dort viele Eindrücke, die zu wertvollen Erfahrungen werden. Wer die nötigen Sprachkenntnisse besitzt oder im Lande erwirbt, zieht daraus mehr Nutzen. Die Fachausdrücke findet man jedoch in den üblichen Taschenwörterbüchern nur zu einem Teil. Deshalb hat das staatliche schwedische Amt für Internationalen Praktikantenaustausch in der Land- und Forstwirtschaft sowie im Erwerbsgartenbau (Praktikantnämnden) ein von Fachleuten der betreffenden Sprache bearbeitetes viersprachiges Wörterbuch veröffentlicht, das im grössten landwirtschaftlichen Verlag Schwedens, LTs förlag, soeben erschien. Wenn auch in erster Linie für Schweden bestimmt, ist es auch für Engländer, Franzosen und Deutsche wertvoll, weil es für jede der Sprachen ein eigenes Schlagwortverzeichnis enthält, mit dem jeder der 3300 Fachausdrücke rasch zu finden ist. Dabei wurde ein praktisches Verfahren benutzt, das auf den Buchstaben des Alphabets beruht und als weitere Unterteilung am Rande der Seiten angebrachte Zahlen aufweist.

Das «Landwirtschaftliche Wörterbuch», wie die deutsche Bezeichnung lautet, ist offensichtlich mit grosser Sachkenntnis und Umsicht zusammengestellt, die allen seinen Mitarbeitern zur Ehre gereicht. Wer mit Briefwechsel oder Uebersetzungen auf diesem Gebiet zu tun hat, sollte sich das Buch beschaffen, zumal sein Preis im Vergleich zu anderen Fachwörterbüchern ausgesprochen billig ist. Für den Gebrauch ist es wissenswert, dass im schwedischen Alphabet nach Z noch die Buchstaben A, Ä und Ö kommen, also nicht als Umlaute behandelt werden wie in anderen Sprachen. EB

Hand ganz lederbesetzt

Fiedler-Traktor für rauhe Arbeit!



Aus naturfarbigem, grainiertem Kalbleder. Hand rundum lederbesetzt, kombiniert mit wasserabstossendem Drilch, **Pulsschutz, Flügel-Daumen ohne Naht, kein «Ribsen» an den Nähten. Das Beste und Zuverlässigste für den starken Gebrauch.**

Art. 115 mit kurzer Gelenkstulpe Fr. 17.80
Art. 116 mit langem Unterarmschutz Fr. 18.80

Kalbleder kann, mit Sportschuh-Glanzfett eingerieben, ebenfalls wasserabstossend gemacht werden.

MAX FIEDLER **Zürich 4, beim Helvetiaplatz Langstrasse 64**

Büro: Telefon (051) 27 04 08 Privat: Tel. (051) 32 80 81